

Altlasten Oberwallis

Lonza

Pressekonferenz vom 17. Juni 2024
Brig

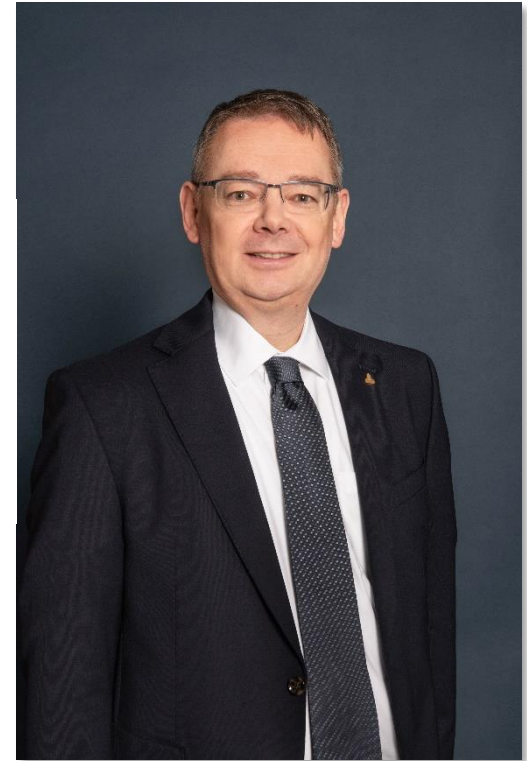
Altlasten Oberwallis | Programm

- ▲ Organisatorisches
- ▲ Begrüssung durch den Staatsrat Franz Ruppen & Renzo Cicillini (Lonza)
- ▲ Quecksilbersanierungen
- ▲ Alte Deponie Gamsenried

Altlasten Oberwallis | Begrüssung durch Staatsrat Franz Ruppen



Die Verantwortung für die industrielle Vergangenheit des Kantons zu übernehmen, indem kontaminierte Standorte saniert und die Ressourcen Boden und Wasser geschützt werden.



Das Wachstum meistern, die Vergangenheit bewältigen

Lonza



Quecksilbersanierungen



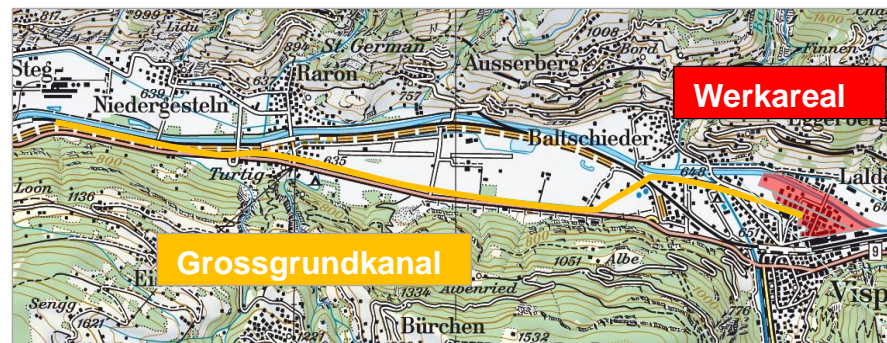
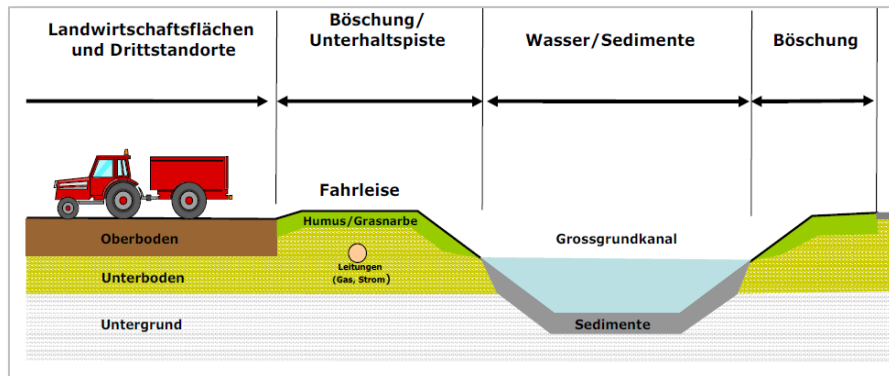
Quecksilbersanierungen | Hintergrund

Geschichte

- ▲ **1930 – 1970:** Quecksilber (Hg) als Katalysator in der chemischen Industrie
 - Einleitung von Hg-haltigem Abwasser aus dem Werk Visp in den Grossgrundkanal (GGK)
 - Belastung der Sedimente des GGK mit Hg
- ▲ **1930 – 1980:** Unterhaltsarbeiten am GGK, Auffüllungen, Bauvorhaben
 - Verteilung belasteter Sedimente entlang des GGK
 - Auffüllungen mit belastetem Material aus dem Werkareal

Feststellung der Hg-Belastung

- ▲ **2007-2010:** Untersuchungen im Rahmen der A9
 - Belastung an 4 unterschiedlichen Standorten ohne offensichtlichen Zusammenhang
 - Belastung entlang des GGKs



Quecksilbersanierungen | Priorisierung der Massnahmen

- ▲ 1. Priorität – Sanierung Siedlungsgebiet
Risiko für Kinder bei direkter Bodenaufnahme (Sanierungsbedarf ab 2 mg Hg/Kg)
- ▲ 2. Priorität – Sanierung Landwirtschaftsgebiet
Risiko durch Kontamination von Futtermitteln (Sanierung ab 7 mg Hg/Kg)
- ▲ 3. Priorität – Sanierung Grossgrundkanal
Laufende Untersuchung

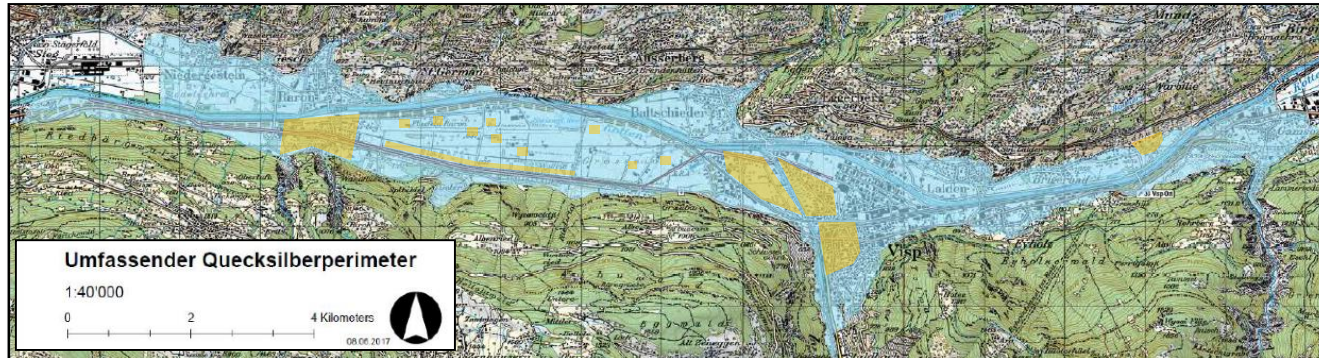


Quecksilbersanierungen | Begleitende Massnahmen

Quecksilberverdachtsperimeter

- ▲ Systematische Kontrolle sämtlicher Bauvorhaben
 - Seit 2013: über 850 Bauprojekte durch den Kanton beurteilt
 - Seit 2016: regelmässige kantonale Beprobungskampagnen (4 bis 5 Kampagnen pro Jahr)
 - Entsorgungsmöglichkeit auf Deponie Riedertal der A9 für Private (schwach belastetes Material)

Ziel: Keine unbewusste Verschleppung von belastetem Material

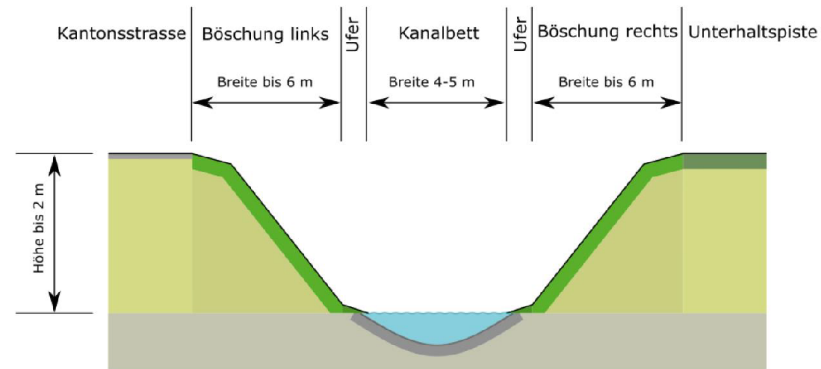


Quecksilbersanierungen | Nächster Schritt

Sanierung des Grossgrundkanals

- ▲ Technische Untersuchung (2013)
- ▲ Detailuntersuchung im Gange
 - Prüfung einer allfälligen Relevanz anderer Stoffe
 - Beurteilung Erosionsrisiko
 - Messkampagne bei Fischen
 - Durchführung Oberflächenwasser-Monitoring

Ziel: Definition der notwendigen Massnahmen



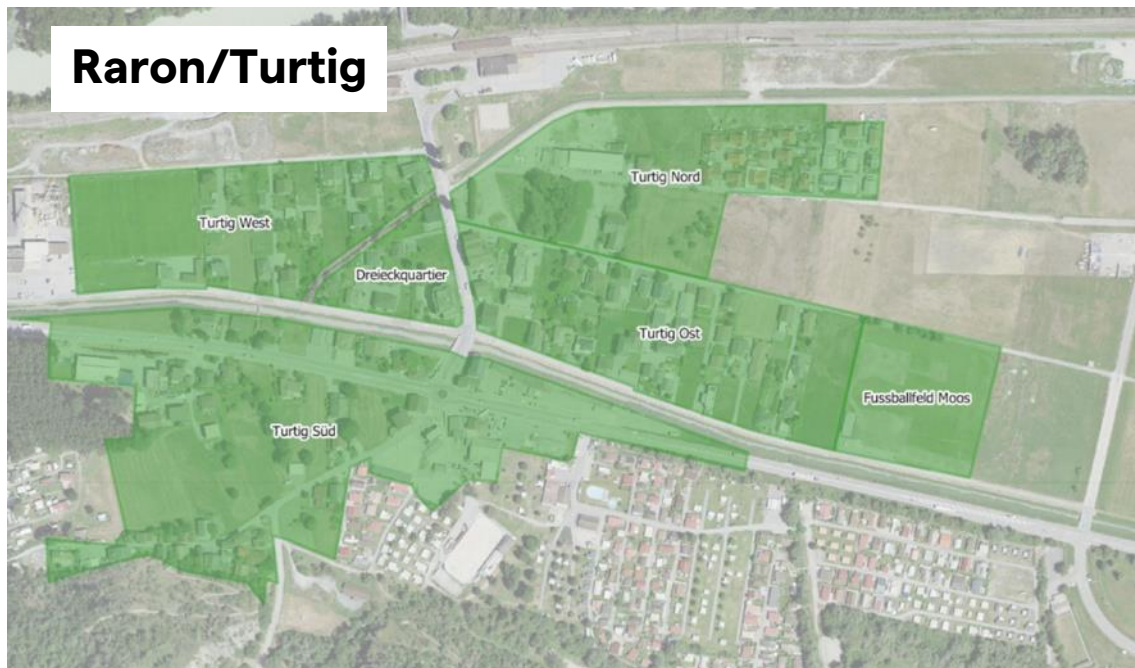
Quecksilbersanierungen | Koordination

- ▲ Technischer Austausch mit Lonza bezüglich Untersuchungen und Sanierung
- ▲ Information an der Bevölkerung
 - Für die Öffentlichkeit: Über 30 Medienmitteilungen, Internetseiten des Kantons und der Lonza AG, Auskünfte bei konkreten Fragen
 - Für die Betroffenen: Individuelle Schreiben, über 10 Informationsveranstaltungen (in den Gemeinden, mit der BVO), Einzelbesprechung mit den Eigentümern und Bewirtschaftern (Ausführungsprojekt & Sanierungsvereinbarung)
- ▲ Information und Prozessbeteiligung der Interessensgruppen
 - *Kerngruppe*
Kanton, Lonza AG, Gemeinden
 - *Informations- und Austauschplattform Quecksilber (IAP Hg)*
Kanton, Lonza AG, Gemeinden, Bürgergemeinden, IGQ, BVO, Umweltorganisationen

Quecksilbersanierungen



- Ende 2016: Einreichung eines Sanierungsprojekts gemäss Altlastenverordnung für das Siedlungsgebiet
- Sommer 2017: Genehmigung des Sanierungsprojekts durch die Behörden
- Ab 2017: Sanierung von Parzellen in den Siedlungsgebieten von Visp und Raron
- **Mai 2024: Alle Sanierungen in den Siedlungsgebieten sind abgeschlossen, mit Ausnahme derjenigen, die in Abstimmung mit einem laufenden Bauprojekt durchgeführt werden**



Bereits ein Drittel der Flächen im Landwirtschaftsgebiet saniert

- April 2023: Beginn Sanierungsarbeiten im Landwirtschaftsgebiet
- Ein Drittel der sanierungsbedürftigen Flächen sind saniert



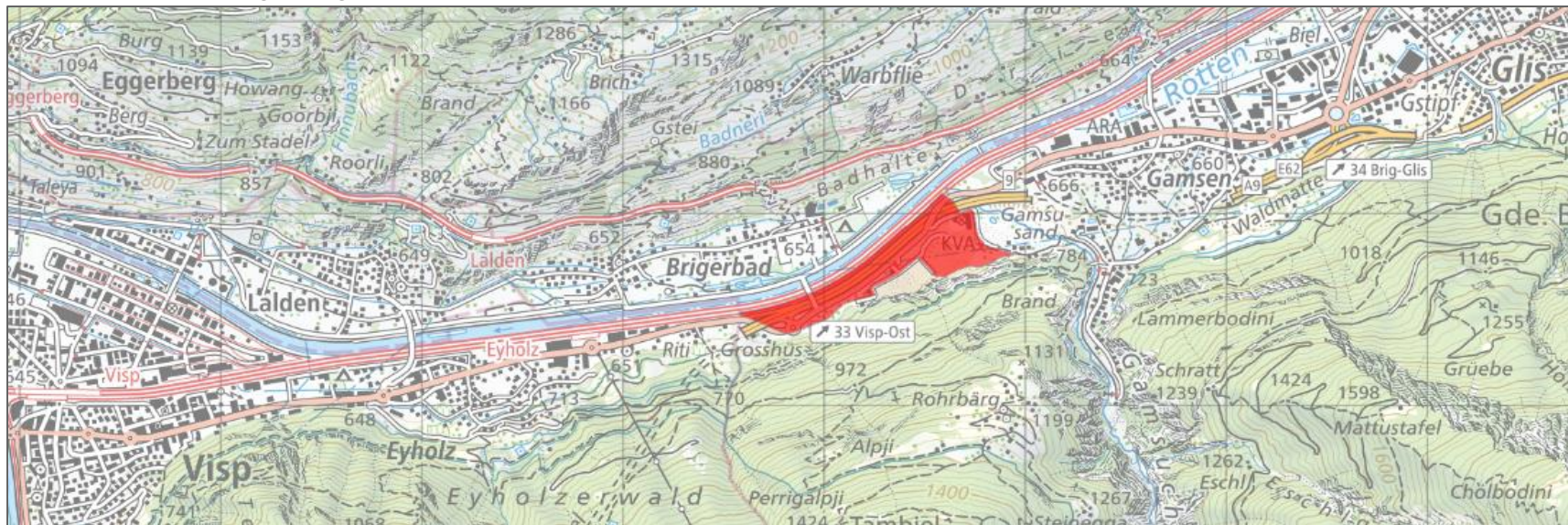


Alte Deponie Gamsenried



Alte Deponie Gamsenried | Hintergrund

- ▲ Betrieb: 1918-2011
- ▲ Fläche / Volumen: ~290'000 m² / ~3 Mio. m³
 - Grösste Deponie der Schweiz
- ▲ Seit 2002 im Kataster der belasteten Standorte eingetragen
- ▲ Sanierungsbedarf 2011 bestätigt
- ▲ Schutzgut: Gewässerschutzbereich A_u (nutzbares Grundwasservorkommen)
- ▲ Organische Schadstoffe (inkl. **Benzidin**) und **Quecksilber**



Alte Deponie Gamsenried | Hintergrund

- ▲ Ablagerung von Abfällen, die aus der chemischen Produktion des Werks in Visp stammen
- ▲ Eine Suspension von Kalkhydrat wurde von Visp nach Gamsenried gepumpt und dort laguniert
- ▲ Der „Schadstoff-Mix“ hängt eng mit der industriellen Entwicklung des Chemiestandorts zusammen



Alte Deponie Gamsenried | Hintergrund

- ▲ Abbau von Kalkhydrat (Wiederverwertung im Werk)
- ▲ Umfangreiche Materialverschiebungen innerhalb der Deponie im Laufe der Zeit
 - Verlegung der Kantonsstrasse
 - Bau der KVA
 - Punktuelle „Sanierungen“
 - Bau der neuen Deponie
 - Bau der Autobahn usw.
- ▲ Ergebnis: komplexe Verteilung der Schadstoffe



1996 (KVO)



1999 (WB)



(Keystone)



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Alte Deponie Gamsenried | Hintergrund

- 1978-1980
Entdeckung der Belastung des Grundwassers
- 1990
Sicherung der alten Deponie (Pump & Treat)
und Bau der neuen Deponie
- 1996
Erfolgreich «saniert»



1980



1991



Zwei Welten: Währendem die alte Deponie (links) aufgeräumt wird, kann nebenan neues Material gelagert werden.

Positive Zwischenbilanz

Erfolgreiche Sanierung der Deponie Gamsenried

1996 (WV)

Alte Deponie Gamsenried | Hintergrund

- ▲ **1998:** Neue gesetzliche Grundlage für die Sanierung von belasteten Standorten (AltIV)
- ▲ **2002-2011:** Evaluation der Massnahmen von 1990, Festlegung der Sanierungsziele, diverse Studien
 - Sanierungsbedarf bestätigt
- ▲ **2019:** Nachweis von Benzidin
→ Schadstoff mit sehr hoher Toxizität und einem sehr tiefen Grenzwert (0.75 ng/L, die im Grundwasser stromabwärts des Standorts eingehalten werden müssen)
 - Neue Situation, hohe Dringlichkeit
- ▲ **2020-2021:** Vorstudien für Sanierungsvarianten und Abschätzung der Gefährdung

814.680

**Verordnung
über die Sanierung von belasteten Standorten**

(Altlasten-Verordnung, AltIV)

vom 26. August 1998 (Stand am 1. Mai 2017)

Medienmitteilungen

01.04.2019

Dienststelle für Umwelt

**Alte Deponie Gamsenried Nachweis
von Benzidin**



Alte Deponie Gamsenried | Massnahmen

▲ Kurzfristig

(Notfallmassnahmen)

- Kontrollen der Quellen und Brunnen in der Umgebung der Deponie und Empfehlung, kontaminierte Brunnen (Landwirtschaft) nicht mehr zu nutzen
- Verbesserung der bestehenden hydraulischen Sicherung (Erhöhung der Pumpmenge, zusätzliche Brunnen, Verbesserung des Pumpregimes)
- Installation einer Biosparging-Anlage (künstliche Sauerstoffanreicherung des Grundwassers zur Förderung des natürlichen Abbaus organischer Schadstoffe)

▲ Mittelfristig

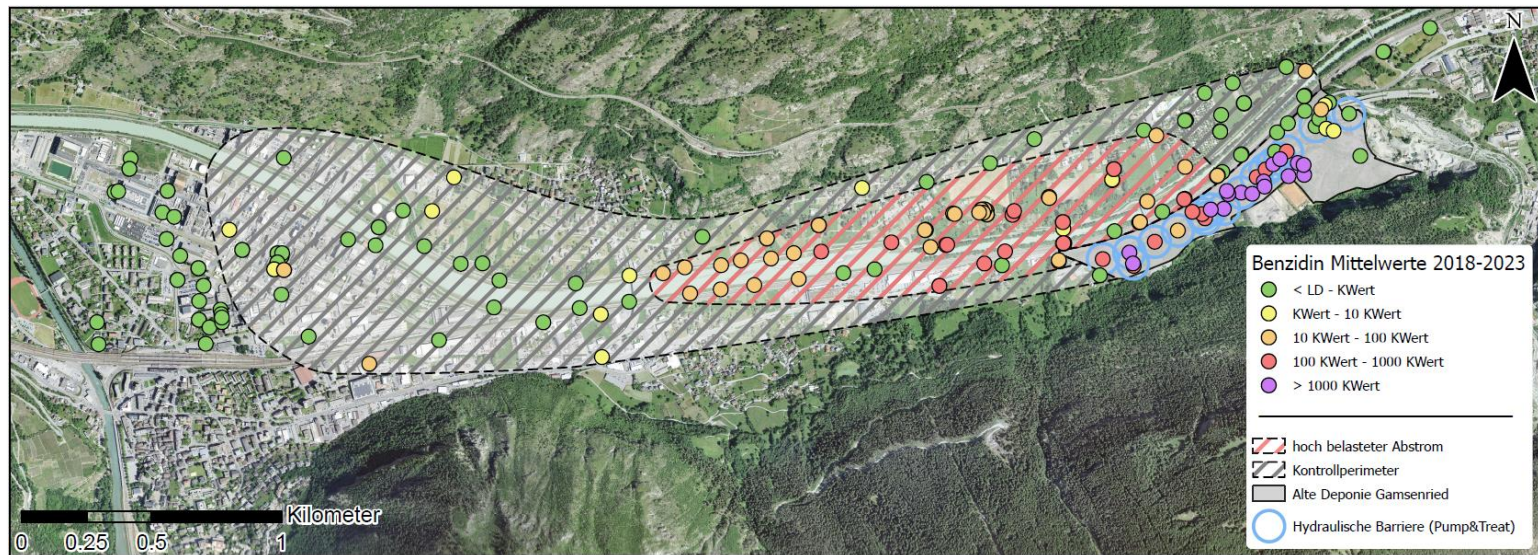
(Sanierung nach AltIV)

- Sicherung der Deponie (Dichtwand): 2025 / 2026
- Sanierung des kritischsten Sektors: sobald die Dichtwand installiert ist
- Sanierung der restlichen Sektoren nach Priorität (Gefährdungsabschätzung)

Alte Deponie Gamsenried | Massnahmen

▲ Überwachung des Grundwassers

- > 100 Piezometer (einer der am besten überwachten Bereiche des Kantons)
- Regelmässige Kampagnen (alle 3 Monate) an ausgewählten Piezometern
- Non-Target Screenings (alle 18 Monate)



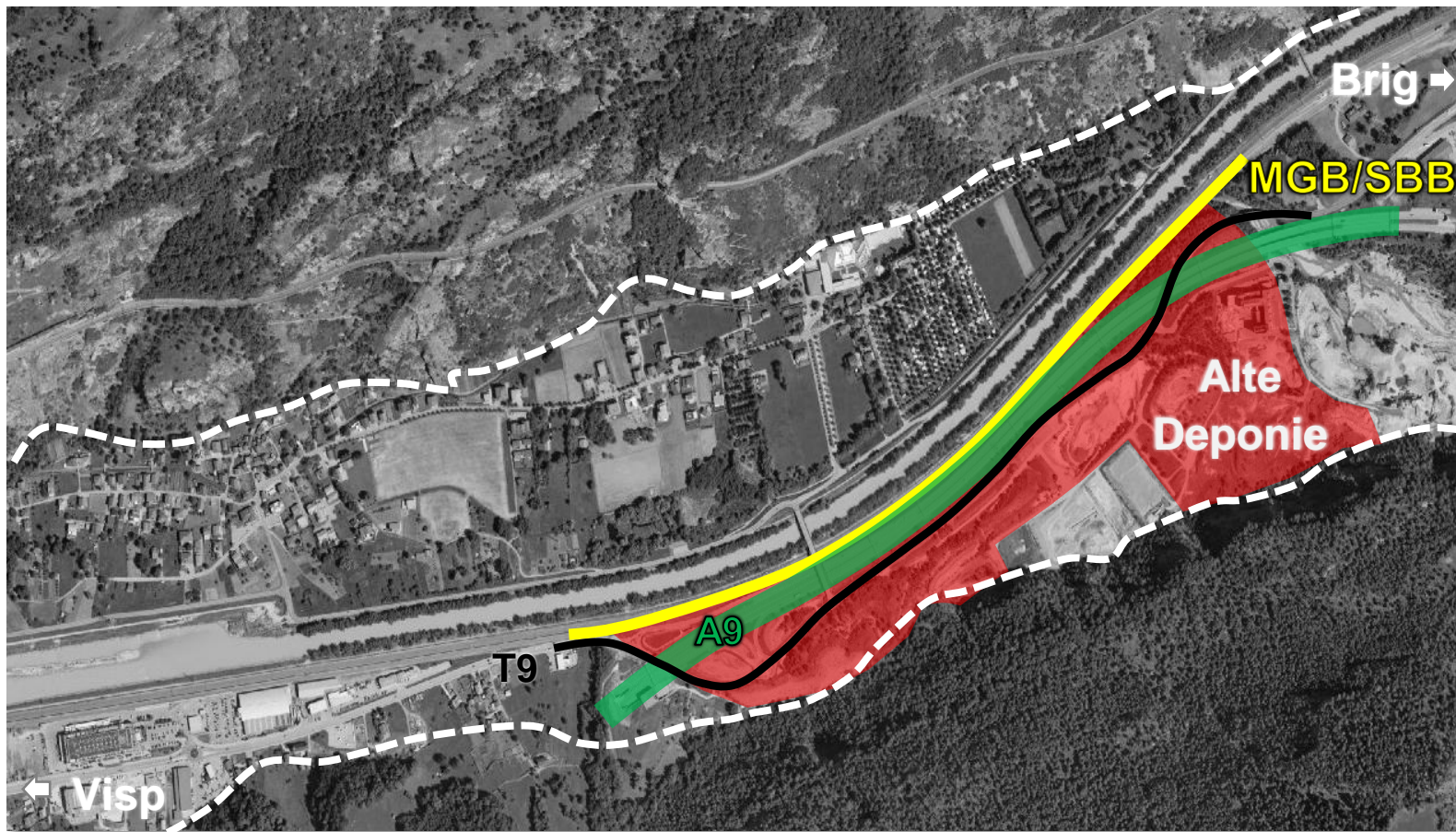
▲ Sanierungsziele

- Das Grundwasser im Abstrom der Deponie ist langfristig geschützt.
- Die Vorgaben des Umweltrechts (Konzentrationswerte) werden eingehalten.
- Die Sanierung ist innerhalb von 1-2 Generationen abgeschlossen.
- Nach der Sanierung kann der Standort „sich selbst überlassen“ werden (keine aktiven Massnahmen, teilweise Rückbau der Dichtwand).

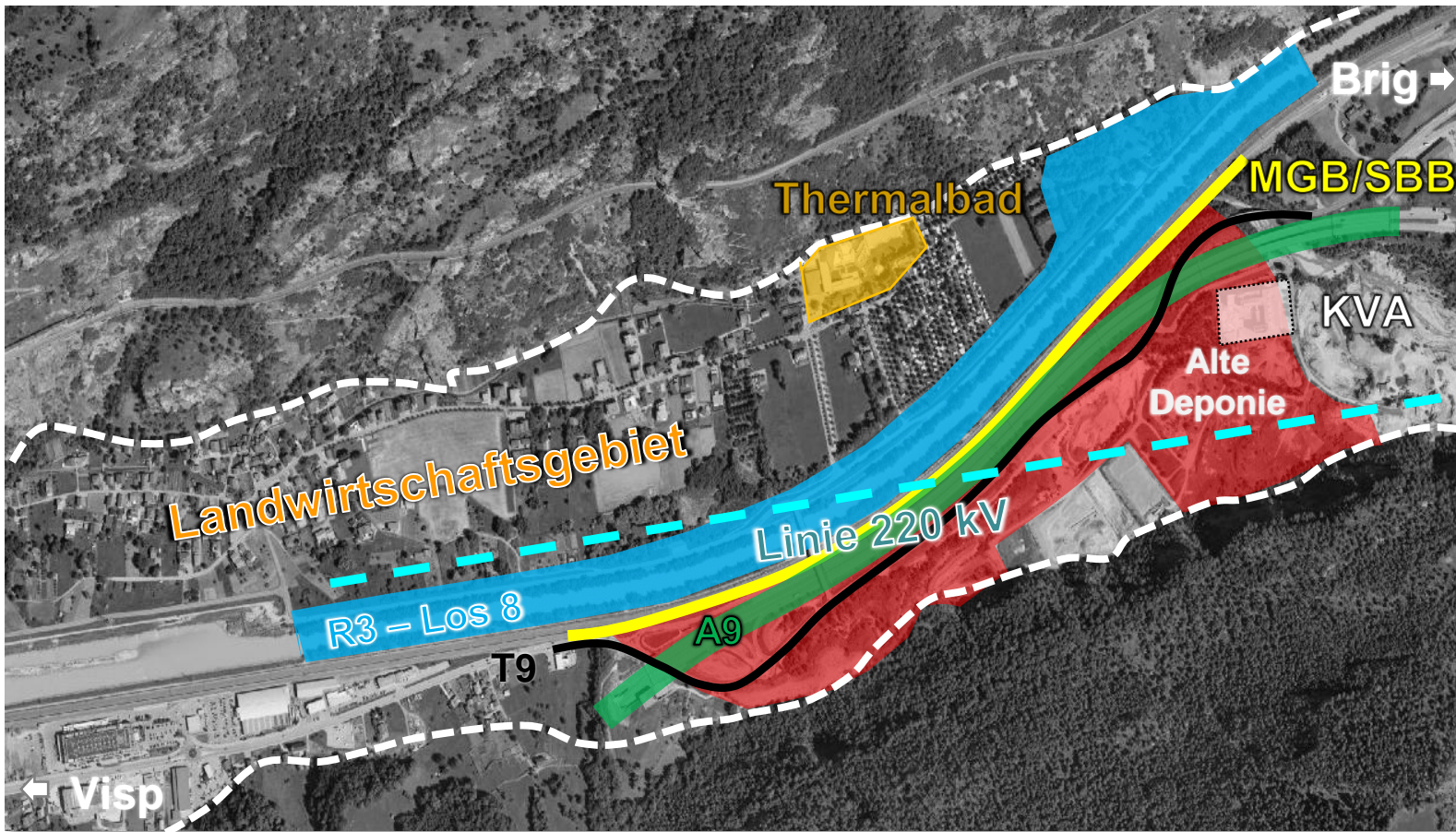
Alte Deponie Gamsenried | Koordination & Kommunikation



Alte Deponie Gamsenried | Koordination & Kommunikation



Alte Deponie Gamsenried | Koordination & Kommunikation



Alte Deponie Gamsenried | Koordination & Kommunikation

- ▲ Enge Zusammenarbeit innerhalb des Kantons
- ▲ Technischer Austausch mit Lonza bezüglich Untersuchungen und Sanierung
- ▲ Strategischer Austausch mit Lonza und anderen Parteien bezüglich der Kostenverteilung
- ▲ Informations- und Austauschplattform IAP
 - Gemeinden, Bundesbehörden (ASTRA, BAFU), MGB/SBB, Umweltorganisationen, Thermalbad Brigerbad, weitere...

Ziel: Transparenter Umgang und Einbezug aller Beteiligten

Alte Deponie Gamsenried | Finanzielle Herausforderung

▲ Garantien für die erste Etappe der Sanierung (Dichtwand und vorrangiges Gebiet)

Medienmitteilung

21.12.2022

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt
Dienststelle für Umwelt

Alte Deponie Gamsenried - Garantievertrag zur Absicherung der Sanierungskosten vereinbart

Die Lonza AG, die Lonza Group AG, der Kanton Wallis und die Stadtgemeinde Brig-
Glis haben am 21.12.2022 einen Garantievertrag zur Absicherung der
Sanierungskosten der alten Deponie Gamsenried abgeschlossen. Aufgrund ihrer
Grösse werden die Sicherungs- und Sanierungsmassnahmen in Etappen und nach
Dringlichkeit durchgeführt. Da sich die Gesamtprojektkosten heute noch nicht
berechnen lassen, sieht die Vereinbarung eine etappenweise und dynamische
Anpassung der Garantien vor. Somit wurden eine von der Lonza AG gestellten
Bankgarantie über CHF 50 Mio. und eine Konzerngarantie der Lonza Group AG über
CHF 100 Mio. festgelegt, um die auf 290 Millionen Franken geschätzten
Sanierungskosten für die erste Etappe des Sanierungsprojekts abzusichern.



Alte Deponie Gamsenried | Nächste Schritte



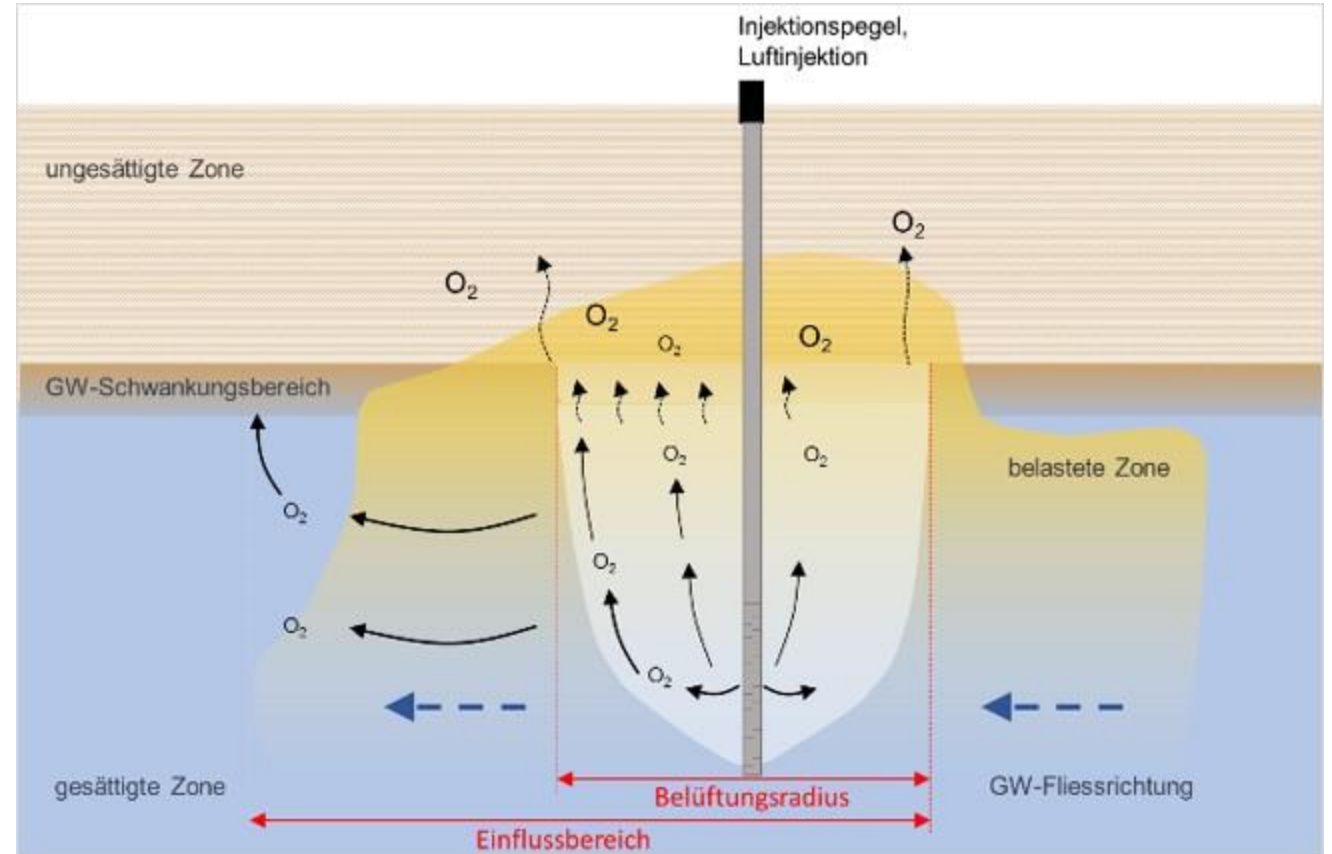
- ▶ Baueingabe und Realisierung Dichtwand
- ▶ Ausarbeitung Sanierungsprojekt Haupteintragsbereich
- ▶ Sanierung Haupteintragsbereich



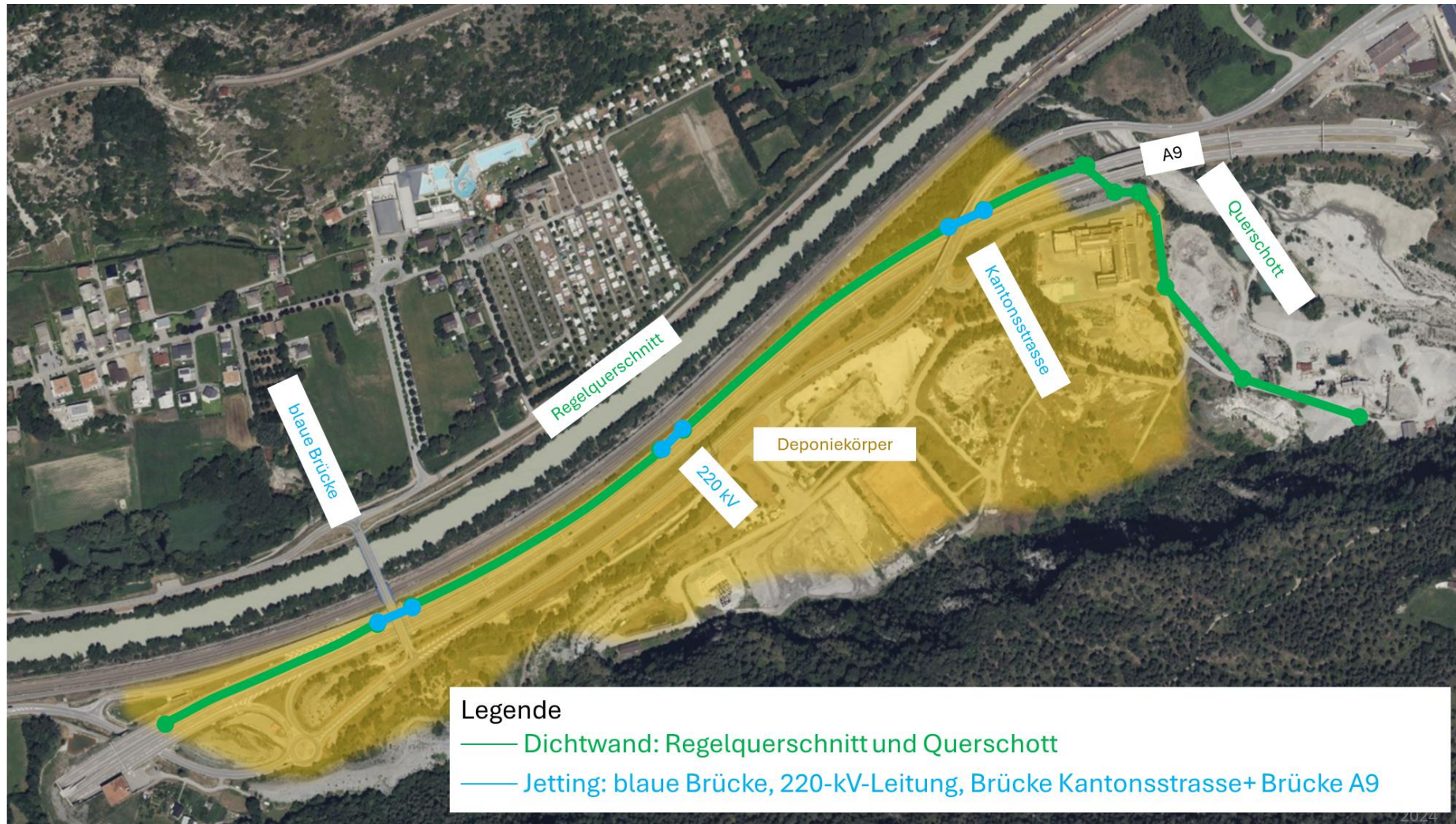
Sanierung der alten Deponie Gamsenried



- Erhöhung der Pumpraten an den Brunnen der hydraulischen Sicherheitsbarriere
- Weitere Verstärkung der hydraulischen Sicherheitsbarriere und Inbetriebnahme eines neuen Sicherungsbrunnens (Oktober 2020)
- Biosparging-Anlage im Grundwasser-Abstrom der Deponie:
 - Pilotinstallation (Januar 2020)
 - Erweiterung Rhone Nordseite (Juli 2021)
 - Erweiterung Rhone Südseite (Oktober 2022)



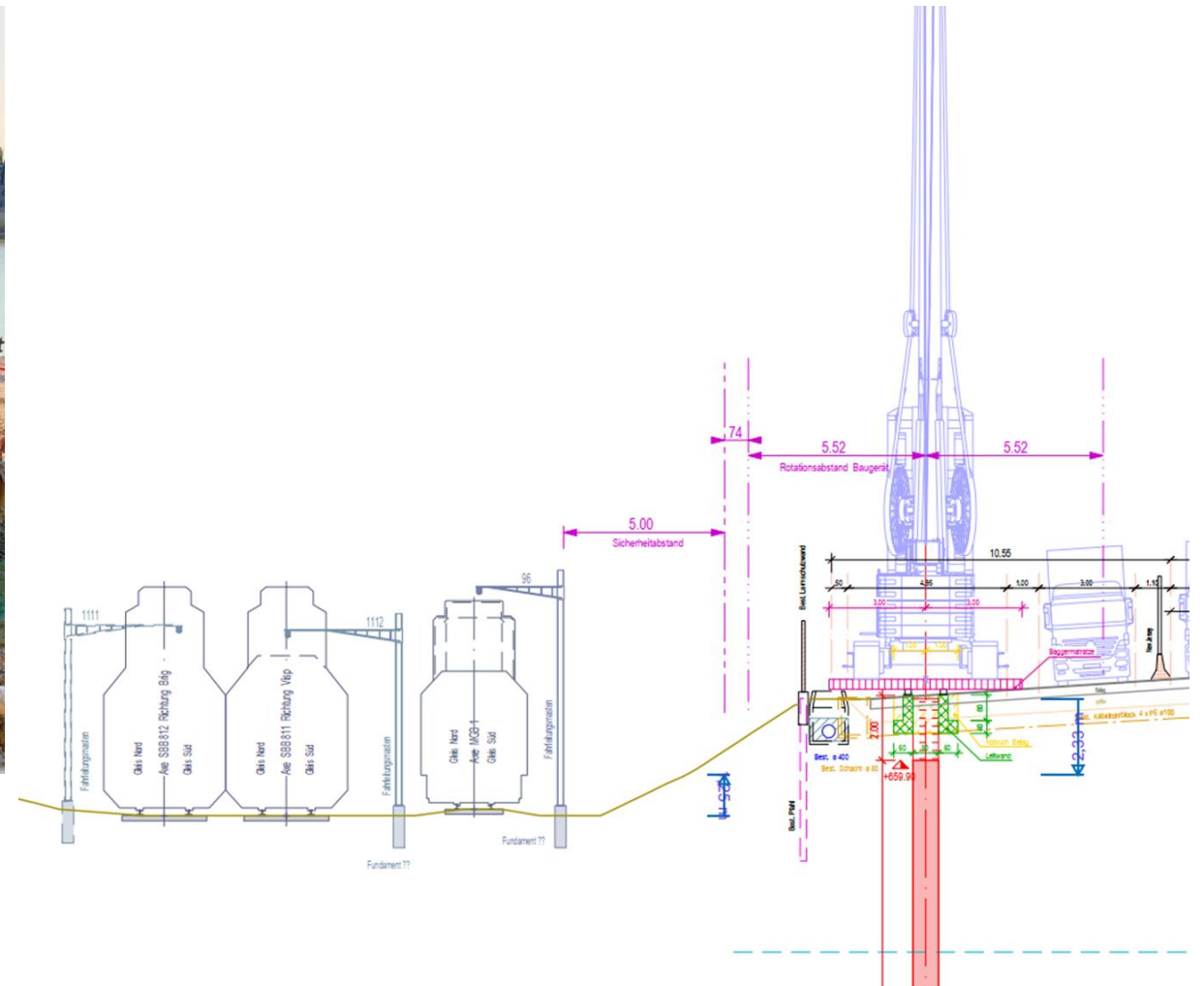
Bau einer Dichtwand zur Erweiterung der Sicherheitsbarriere



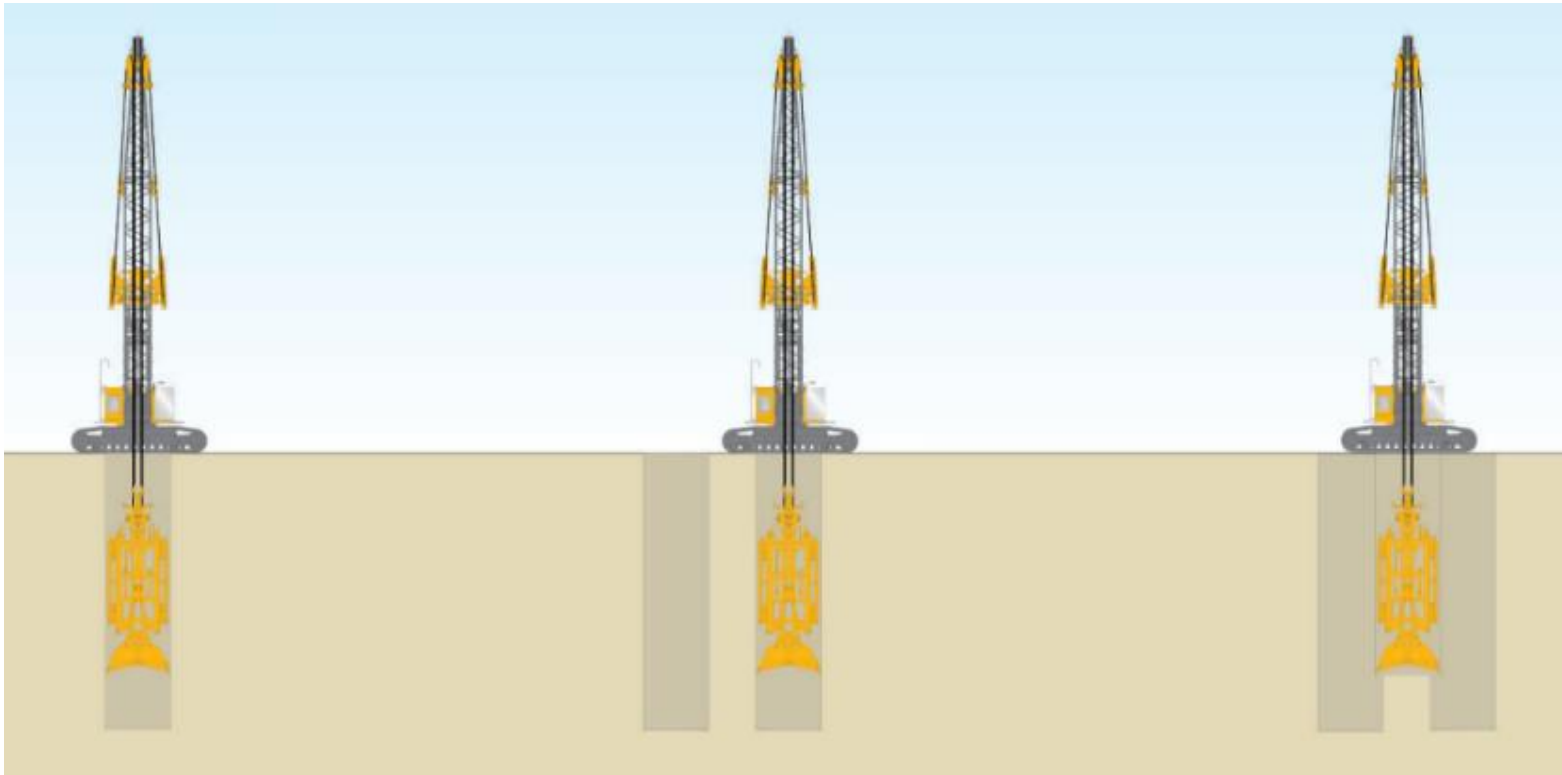
Angepasste Bauverfahren tragen der komplexen Situation Rechnung



Quelle: Geotechnical Solutions Bauer



Pilgerschrittverfahren



Quelle: Info-Prospekt, Bauer Spezialtiefbau GmbH, 2020.

Jetting-Verfahren



Danke für die Aufmerksamkeit

Ablauf

- ▲ 09.00 – 09.45 Präsentationen Kanton und Lonza
- ▲ **09.45 – 10.30 Fragerunde und Interviews im Saal**
- ▲ 10.30 – 10.45 Verschieben auf die Deponie
- ▲ 10.45 – 11.45 Interviews auf der Deponie

